



Herr, wo wohnst Du?

Description

Hingeschaut

*Krippe in der St. Jakobus-Kirche in Darmstadt-Kranichstein
Bild: Wolfgang Lich*

Herr, wo wohnst Du? (Joh. 1,38b)

Komm und sieh:

In einem Ärmlichen Stall,
gebettet auf Stroh,
gewärmt vom Atem der Tiere.
Weil in den Gemächern der Menschen
kein Platz für mich war.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
Bei jedem Menschen in Not,
teilend seine Armut,
heilend seinen Schmerz.
Auch in Dein Dunkel
kann ich Licht bringen.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
In den Herzen derer, die mich einlassen,
geborgen und ausgeliefert,
gefangen und frei.
Ich gebe mich in die Hände der Menschen
als Trost als Licht als Heil.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
In Deinem Herzen,

als Fremder oder Gast,
als Freund oder Hausvater.
Je nachdem,
welchen Status Du mir gewählst.

Komm und sieh:
Ich nehme Herberge in Dir,
damit Du anderen Herberge geben kannst
für eine Zeit.

Komm und sieh:
Ich nehme Herberge in Dir,
damit die Menschen in Deinem Zeugnis
mich erkennen.

Komm und sieh:
Ich nehme Herberge in Dir,
damit ich durch Dich
zur Welt kommen kann.

[Sonja Knapp](#)